



Pflegeinitiative – Umsetzung

Ausgangslage

- Wachsender Pflegebedarf
- Zunehmender Fachkräftemangel
- Geringe Berufsverweildauer

T 2.5 Berufsausstiegsquote der Pflegefachpersonen der Tertiärstufe nach Altersklasse, in %, 2016–2018

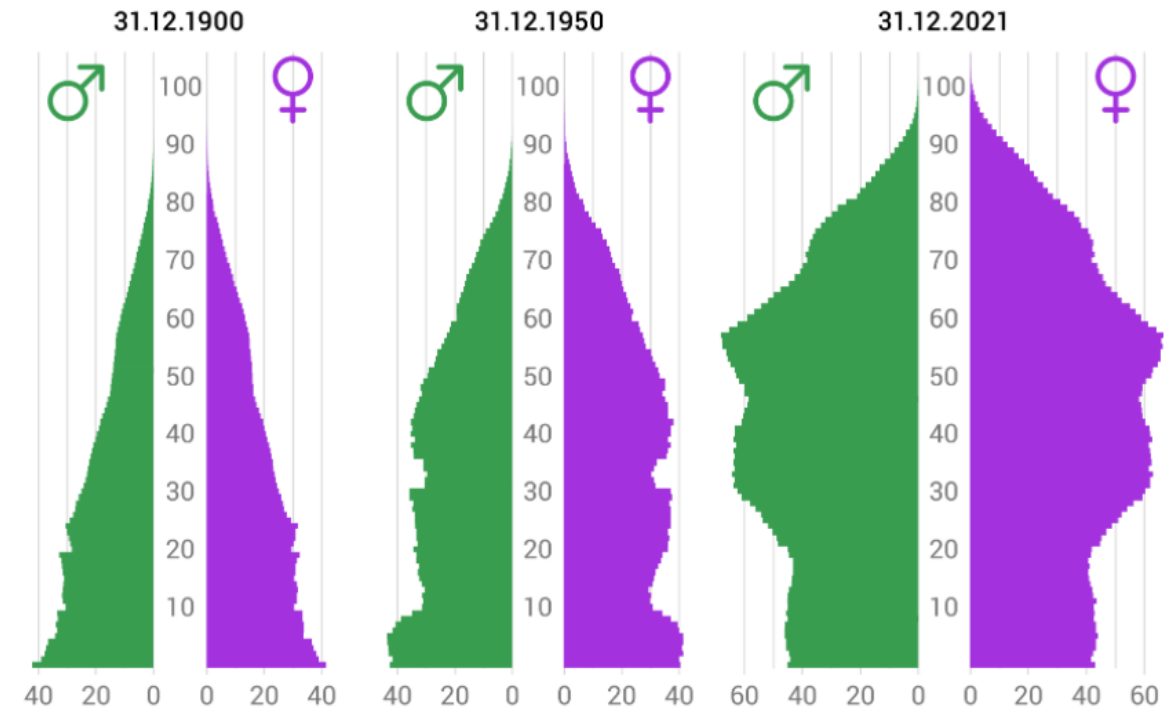
	Berufsausstiegsquote		
	Mittelwert	VI (95%)	
20–24 Jahre	36,0%	32,2%	39,8%
25–29 Jahre	27,2%	24,7%	29,7%
30–34 Jahre	34,5%	32,0%	37,0%
35–39 Jahre	42,0%	39,5%	44,5%
40–44 Jahre	42,7%	40,2%	45,2%
45–49 Jahre	10,9%	38,5%	43,3%
50–54 Jahre	39,8%	37,6%	42,0%
55–59 Jahre	47,3%	45,1%	49,5%
60–64 Jahre	65,1%	62,8%	67,4%
65+ Jahre	98,6%	98,2%	99,0%

Quelle: Strukturerhebungen 2016–2018 (Analyse Büro BSS)

© Obsan 2021

Altersaufbau der Bevölkerung nach Geschlecht

Anzahl Personen in 1000



Quellen: BFS – VZ, STATPOP

© BFS 2022

Pflegebedarf Schweiz

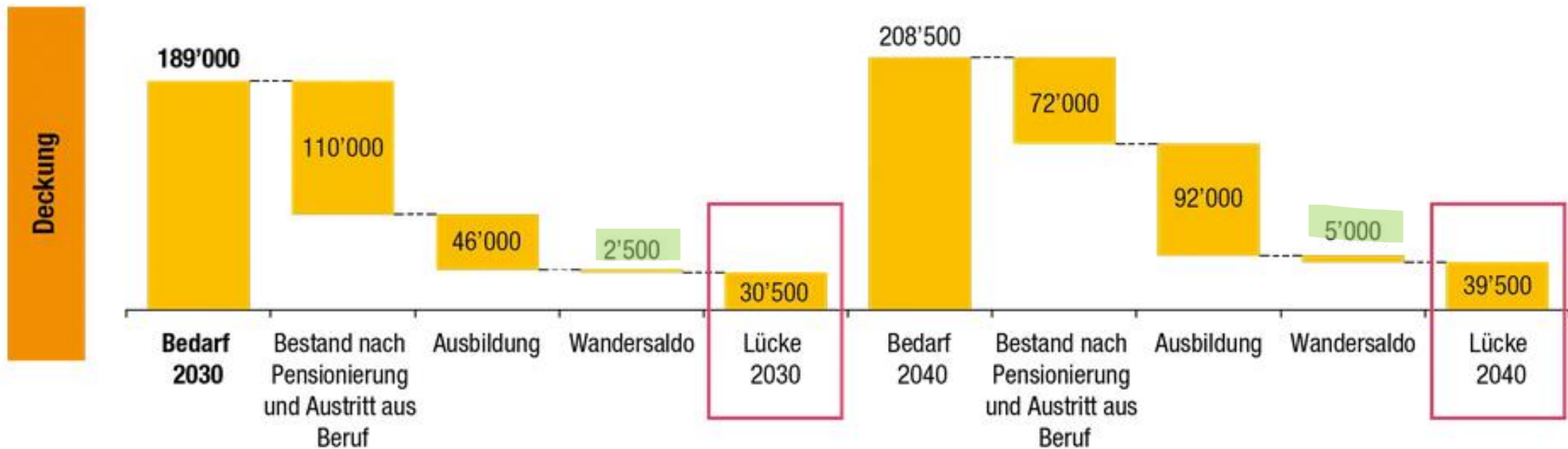


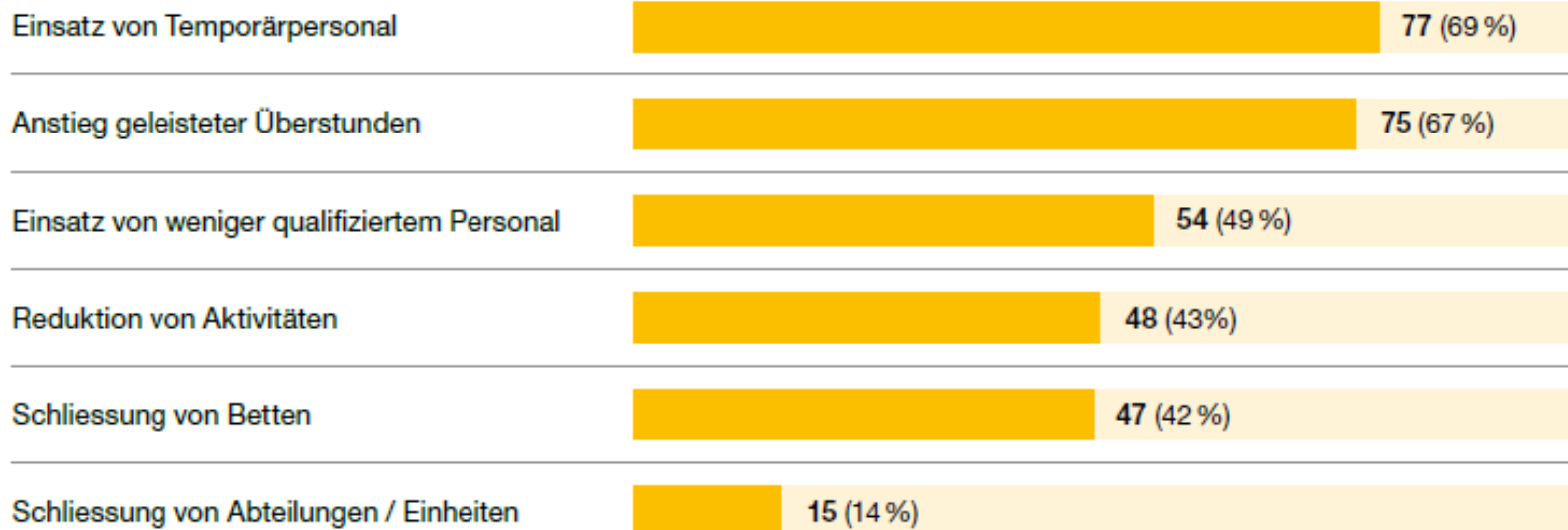
Abbildung 1: PwC-Prognose zum Mangel an Pflegefachpersonen in den Jahren 2030 und 2040

Auswirkungen Fachkräftemangel

Abbildung 4: Der Fachkräftemangel bewirkt vor allem einen vermehrten Einsatz von Temporärpersonal.

Auswirkungen des Fachkräftemangels

Anzahl und Anteil der Nennungen «trifft vollumfänglich zu» und «trifft eher zu» pro Antwortmöglichkeit



SBK fordert vollständige Umsetzung von BV 117b und 197

Dazu braucht es gesetzliche Vorgaben für

- Erhöhung der Ausbildungszahlen dank Ausbildungsoffensive
- Erhöhung Berufsverweildauer dank besserer Arbeitsbedingungen (Planbarkeit, Lohn, Ruhezeiten)
- Am Bedarf der Patient:innen angemessene Personaldotation in allen Settings
- Eigenverantwortlicher Bereich
- Kompetenzgerechter Einsatz
- Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten
- Angemessene Finanzierung der Pflegeleistungen in allen Settings
- Anforderungsgerechte Arbeitsbedingungen

Nationale Umsetzung BV 117b



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Gesundheit BAG

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/berufe-im-gesundheitswesen/gesundheitsberufe-der-tertiaerstufe/vi-pflegeinitiative.html>

Paket 1: Ausbildungsoffensive, eigenverantwortlicher Bereich und Monitoring Pflege treten auf 1. Juli 2024 in Kraft. Genauer Inhalt folgt ca. Mitte Mai 2024.

Paket 2: Vorschläge für Umsetzung Arbeitsbedingungen, Masterregulierung, Finanzierung, Personaldotation etc. werden Mitte Mai 2024 in Vernehmlassung geschickt.

Kantonale Umsetzung BV 117b



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé

Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità

<https://www.gdk-cds.ch/de/gesundheitsberufe/nicht-universitaere-gesundheitsberufe/verfassungsartikel-pflege>

Paket 1: Alle Kantone können ab 1. Juli 2024 Gelder beantragen, wenn sie parat sind. Eigenverantwortlicher Bereich muss umgesetzt werden.

Paket 2: Kantone werden einzeln und als GDK ebenfalls Stellung nehmen zu den Vorschlägen.

Betriebliche Umsetzung

C
GDK
S

Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen
und Pflegefachmänner
 SBK
ASI

 syna

 UNIA
Die Gewerkschaft.
Le Syndicat.
Il Sindacato.

ssp  vpod

ARTISET CURAVIVA
senesuisse

 ASPS
SPITEXPRIVEE.SWISS

 H+
DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

 Überall für alle
SPITEX
Schweiz

Gemeinsame Erklärung

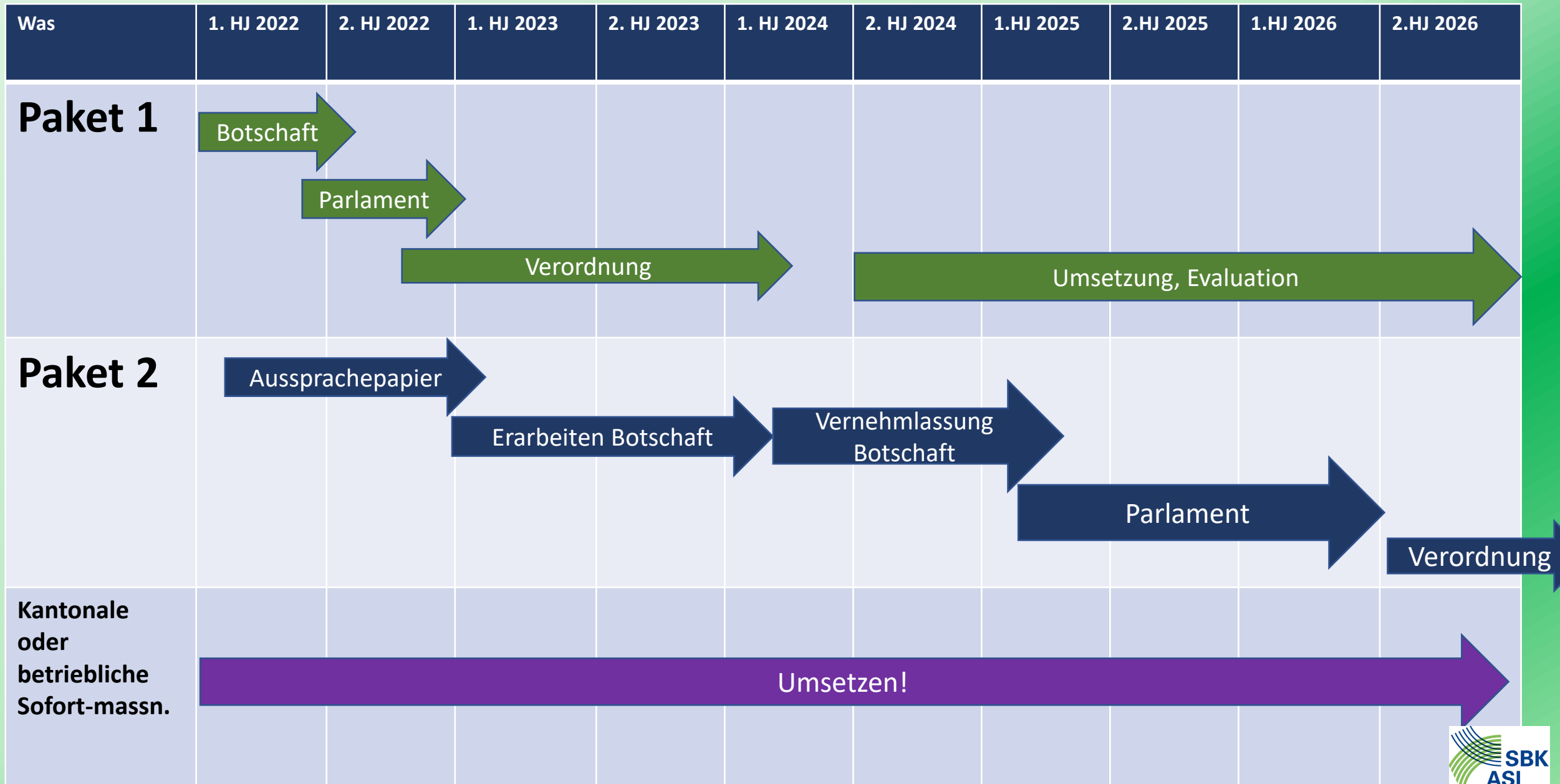
zwischen

der Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren,

den Arbeitgeberverbänden

und den Berufsverbänden/Gewerkschaften

****Zeitplan Umsetzung Einschätzung SBK****





Vielen Dank